SAISON 2024/2025
Juli 2025

GRÜN *auf* WEIß

OFFIZIELLE VEREINSZEITUNG SV EVENKAMP

VEREINSLOKAL

Was sich hinter den Kulissen tut – ein Blick hinter den Tresen und zurück auf Jahrzehnte voll gelebter Gemeinschaft

RÜCKBLICK

Berichte unserer Teams mit Blick auf die letzte Saison und Ausblick auf die Nächste

JUBILÄUM

40 Jahre Damenfußball beim SV Evenkamp: Pionierinnen auf dem Platz

FANSHOP
Highlights

NEU IM SHOP * NEU IM SHOP *

49,95 €

Windbreaker Unisex

Rückseite Windbreaker

BADELATSCHEN MIT VEREINSLOGO

34,95 €

in den Größen 36-48 erhältlich

mit Namen oder Initialen bedruckbar

außerdem in den Farben weiß, weiß/grün, scharz/weiß erhältlich

SMARTPHONE CASE STRIPE

19,95 €

kompatibel für sämtliche Apple und Samsung Smartphones

BESUCHT UNSEREN FANSHOP AUF
WWW.SV-EVENKAMP.FAN12.DE

INHALT

GRÜN auf WEIß

RÜCKBLICK

der Teams

I. Herren	6
II. Herren	10
Damen	13
Altherren	18
Jugend	20

FORMATE

Spielerprofil 34
Lukas Wienken

Mitgliedsprofil 33
Paul Schnieders

BERICHTE

Voller Erfolg der B-Junioren 22
Turniersieg, Pokalfinale & Co.

Vereinslokal Lübken 24
Die Geschichte hinterm Tresen

40 Jahre Damenfußball 26
Jubiläum und Meilenstein

Physio -Tipps & Tricks
Marvin Brandewie erzählt 28

Abonniert jetzt auch unseren

WHATSAPP-KANAL

Aktuelle News, Spielergebnisse, Veranstaltungen

Einfach QR-CODE mit dem Handy scannen & folgen

LIEBE MITGLIEDER, FREUNDE UND UNTERSTÜTZER DES SV EVENKAMP

Nach dem großen Erfolg unserer Vereinszeitung im letzten Jahr, haltet ihr jetzt bereits die zweite Ausgabe in der Hand, die pünktlich zur diesjährigen Sportwoche (17.- 20. Juli 2025) erscheint. Nina Grünloh hat auch in diesem Jahr wieder viel Arbeit, Herzblut und Mühe in die Erstellung dieser Ausgabe gesteckt. Ihr gebührt ein herzliches Dankeschön für ihre großartige redaktionelle Leistung!

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – ein Jahr voller sportlicher Erfolge, engagierter Vereinsarbeit und bedeutsamer Entwicklungen auf und neben dem Platz. Es ist schön zu sehen, wie unser Verein lebt, wächst und von so vielen Schultern getragen wird.

Ein besonderer Moment war die Ehrung von Bobby Schnieders mit dem DFB-Ehrenamtspreis am 20. Februar 2025. Mit beeindruckenden 50 Jahren Tätigkeit als Trainer und Vorstandsmitglied ist Bobby nicht nur ein Urgestein, sondern ein echtes Vorbild für gelebtes Ehrenamt.
Lieber Bobby, wir danken dir von Herzen für dein unermüdliches Engagement und deinen Einsatz für unseren Verein!

Auch Sebastian Drucks wurde für seinen Einsatz gewürdigt – er wurde beim Neujahrsempfang der Stadt Löningen als „Held des Alltags“ in der Kategorie Sport ausgezeichnet. Eine verdiente Anerkennung für jemanden, der im Hintergrund viel bewegt und den SV Evenkamp mit großem Einsatz unterstützt.

Sportlich dürfen wir ebenfalls stolz sein: Unsere Damenmannschaft z.B. hat am 23. Mai 2025 in Bakum den Aufstieg geschafft!
Vor über 100 mitgereisten Fans in Grün-Weiß wurde dieser Erfolg gebührend gefeiert – ein großartiger Tag für das Team und den gesamten Verein!

Hinter all dem steht eine starke Gemeinschaft. Unser Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die Woche für Woche, oft im Stillen, dafür sorgen, dass unser Vereinsleben funktioniert – sei es beim Training, auf Veranstaltungen oder bei der Pflege unserer Sportanlage. Ohne euch wäre all das nicht möglich!

Auch infrastrukturell geht es voran:
Die Flutlichtanlage wurde erweitert und beleuchtet nun auch den Bereich neben JoJos Garten, ein echter Gewinn für den Trainingsbetrieb. Und: Die Lösung für das langjährige Toilettenproblem auf dem Sportplatz steht endlich kurz bevor – wir sind zuversichtlich, hier bald eine dauerhafte Verbesserung umzusetzen.

Nicht zuletzt schreitet der Neubau des Umkleidekabinengebäudes voran. In diesem Jahr werden die entsprechenden Förderanträge gestellt, damit wir diesen wichtigen Schritt für die Zukunft unseres Vereins realisieren können.

Wir blicken mit Dankbarkeit zurück und mit viel Zuversicht nach vorn. Lasst uns auch im kommenden Jahr gemeinsam anpacken – für unseren Sport, unseren Verein und unsere Gemeinschaft.

Viel Spaß beim Lesen!

Mit sportlichen Grüßen
1. Vorsitzender
Dirk Ostermann

DAS IST UNSER SV EVENKAMP

Wir haben euch auf Instagram nach euren Meinungen gefragt. Das hier sind die Ergebnisse:

DAS SIND EURE SPIELTAGS-HIGHLIGHTS DER SAISON

DERBYSIEG UNSERER 2. HERREN GEGEN WINKUM
Im Rückspiel mit einem 3:1 Heimsieg revanchiert! (Jason, Mathis, Kai)

SIEG GEGEN DIE TABELLEN-SPITZE & DAS LETZTE HEIMSPIEL
Mit einem 4:1 Sieg gegen Barßel und einem 4:2 im letzten Heimspiel ließ unsere 1. Herren die Saison gemeinsam mit den Fans ausklingen

MEISTER & HALLENKREIS-MEISTER IN DER JUGEND
Die D-Junioren I sicherten sich früh den Titel und die B-Junioren I spielen eine ziemlich perfekte Saison

SV EVENKAMP IN EMOJI'S

DAS MEIST GENANNTE HIGHLIGHT:
Der Aufstieg der Damen inklusive der Busfahrt nach Bakum!

DAS FEHLT NOCH IM FANSHOP:

Quietscheente, Bierrutsche, Schnuller, Sonnenbrille, Boxershorts, Stadionbecher

EUCH MÖCHTEN WIR EINFACH MAL DANKE SAGEN:

ALLE TRAINER & BETREUER

Sebastian Drucks	Franz Hegger	Tobias Theilmann	Jan Paul	Opa Ernst
Niels Willen	Bobby Schnieders	Dieter Grünloh	Nina Grünloh	Ziege
Ludger Brümmer	Tommy Willen	Klemens Wesselmann	Yane Drucks	Ecki Schrand

DAS SIND EURE STILLEN HELDEN IN DEN TEAMS:

JONAS TELLMANN
JONAS KAISER
ERIC WESSELMANN
ANDREAS OSTERMANN
SIMON BACKHAUS
1. Herren

JUSTIN DEULING
DAVID SIEMER
LUKAS WIENKEN
2. Herren

HENDRIK WESSELMANN
TOBI FLEMING
Altherren

LINA RÜWE
MARIE AHLERS
Damen

LIEBLINGS-ANTWORT:
„Jede Ersatzbank und auch alle verletzten Spieler/innen!"

SO PÜNKTLICH SIND WIR BEIM TRAINING:

ICH BIN IMMER 15 MINUTEN EHER DA	49%
ICH SPRINTE KURZ VOR KNAPP AUF DEN PLATZ	44%
ICH ZAHLE REGELMÄSSIG IN DIE STRAFKASSE EIN	7%

IN DIESER SAISON AM HÄUFIGSTEN AUFGESTELLT

UNSERE *top* STARTELF

WESSELMANN ERIC
WESSELMANN MARKUS
OSTERMANN ANDREAS
OSTERMANN JANNES
WILLEN LENNART
SCHILLING ALEX
UTSCH MICHAEL
BRANDEWIE MARVIN
GRÜNLOH LUKAS
GRÜNLOH LUKAS
BACKHAUS SIMON

TOP TORJÄGER:

OSTERMANN, JANNES
23 TORE

BRANDEWIE, MARVIN
9 TORE

HEGGER, MARCEL
8 TORE

*LAUT STATISTIK AUF FUSSBALL.DE

1. HERREN | 1. KREISKLASSE CLOPPENBURG

„ES WÄRE SICHER MEHR MÖGLICH GEWESEN“

Trainer Jens Koormann blickt mit gemischten Gefühlen zurück. „Insgesamt gesehen kann man schon zufrieden sein, wenn man drei Spieltage vor Schluss noch die Möglichkeit hatte aufzusteigen“, sagt er. „Jedoch kann man auch sagen: Es wäre ganz sicher mehr möglich gewesen.“

Ursprünglich war das Ziel, ein Platz in den Top 4, auch realistisch nach dem Abstieg. Doch die Ambitionen wuchsen. „In der Winterpause haben wir nochmals etwas ‚vorlaut‘ über Platz 1 gesprochen, weil wir absolut überzeugt waren, dass diese Saison mehr möglich ist.“

Trotz der Hoffnung auf den direkten Wiederaufstieg scheiterte das Team letztlich an eigenen Fehlern. Besonders die Spiele gegen vermeintlich leichte Gegner kosteten wichtige Punkte. „Da hatten wir was zu verlieren – und genau das hat uns oft gehemmt.“

KAMPFGEIST, TEAMSPIRIT – UND EIN SPIEL, DAS HÄNGEN BLEIBT

Ein Highlight bleibt dem Coach besonders im Kopf: „Das Spiel in Bunnen – da waren wir von Anfang bis Ende richtig stark. Wir haben gegen den Zweitplatzierten verdient gewonnen. Schoko (Christian Schüring) wird es mir verzeihen – aber sie hatten da keine Chance.“

Besonders in Sachen Mentalität und Fitness habe sich das Team weiterentwickelt: „In der Kreisliga haben wir viele Punkte in der Schlussphase verloren. Dieses Jahr nicht. An der Kondition haben wir definitiv gearbeitet.“

SPIELER, DIE HERVORSTACHEN

Jens hebt vor allem die vermeintlich „kleinen“ Helden hervor: „Ich muss die Spieler loben, die nicht so oft gespielt haben oder nur wenige Minuten bekommen haben. Sie sind trotzdem dran geblieben und haben mir die Entscheidungen mit der Aufstellung schwer gemacht.“

Ein Name sticht dennoch hervor: Eric Wesselmann. „Er war bei jedem Training und Spiel dabei – 100 Prozent Beteiligung. Wirklich stark!“

STIMMUNG, STRUKTUR, STRATEGIE

Auch taktisch hat sich etwas getan. „Wir wollten kompakter stehen und den Gegner zu Fehlern zwingen.“ Mit Blick auf die Gegentorstatistik gibt der Trainer aber selbstkritisch zu: „Das geht ganz sicher besser.“

Die Stimmung im Team? „Es gab Höhen und Tiefen – wie immer abhängig von den Ergebnissen.“ Und abseits des Platzes? Da half schon mal ein runder Geburtstag, um ins Gespräch zu kommen: „Der 25. von Marcel und Lukas war super. Da konnte ich beim Bier auch mal lockerer mit den Jungs sprechen.“

BILD1: TOR! In dieser Saison haben die Herren 20 Tore mehr geschossen und fast 30 weniger kassiert.

BILD2-4: Neu formiert hat sich zum Ende der Saison ein besonderer Fanclub unserer 1. Herren., die „SV Evenkamp Ultras“.

Die Jungs und Mädels sorgen bei Heimspielen mächtig für Stimmung. Für ihre eigene Fanclub-Kasse verkaufen sie Süßigkeiten an die Zuschauer.

Der Verein sagt: Spitze! Hier beim SV Evenkamp brennen schon die Kleinsten für den Verein.

Neuzugänge, Abschiede und ein Co-Trainer auf dem Feld
Der Blick nach vorn bringt Veränderungen: Wir freuen uns über Zuwachs von einigen Talenten aus der A-Jugend. Auf der Abgangsseite stehen Jona Siemer (Herzlake) und Inga Kappel, die aufhört und sich mehr Zeit für ihre Familie wünschte.

Ihr Posten wird aber wieder besetzt: Jens Liebscher wir neuer Co-Trainer – bleibt aber gleichzeitig aktiver Spieler. „Ein verlängerter Arm auf dem Platz“, freut sich der Coach. Mit seiner Spielerfahrung und seiner ruhigen Ausstrahlung, soll er auf und neben dem Platz weiterhin für positive Stimmung sorgen.

Blick in die Zukunft
Für die kommende Saison ist das Ziel klar formuliert: „Mehr Punkte sammeln.“ Aber auch menschlich möchte der Trainer wachsen: „Ich zähle mich genauso zur Mannschaft wie die Spieler. Wir gewinnen und verlieren zusammen – letzteres hoffentlich aber eher weniger.“ Nach der Frage, wie er sich motiviert in der kommenden Saison weiterzumachen? „Das ist einfach: Ich fühle mich hier einfach wohl. Warum sollte ich was anderes machen?“ Und was hat am meisten Freude bereitet? „In der Rückrunde waren wir oft mit 16 bis 20 Spielern beim Training – das macht einfach Spaß. Ich hoffe, das bleibt so!“

Top-Torjäger der 1. Kreisklasse
Auch Jannes Ostermann sorgte wieder für reichlich Wirbel im gegnerischem Strafraum. Er belohnte seine Leistungen in dieser Saison schlussendlich mit der Torjäger-Krone! Mit 23 Treffern sicherte er sich den 1. Platz und schoss 3 Tore mehr als Lucas Dettenbach vom Liga-Meister STV Barssel.

SAISONFAZIT VOM KAPITÄN MARKUS WESSELMANN

„Vor allem gegen die vermeintlich leichteren Gegner haben wir uns manchmal das Leben selbst schwer gemacht. Da haben wir leider ein paar Punkte liegengelassen, die uns am Ende gefehlt haben, um noch weiter nach oben zu klettern. Das müssen wir in der kommenden Saison definitiv besser machen. Jeder Gegner verdient den gleichen Einsatz wie gegen die Top-Teams.

Für die kommende Saison bin ich optimistisch. Wir haben eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern. Jeder muss Gas geben, denn der Konkurrenzkampf ist da – und das ist auch gut so. Ich bin sicher: Wenn wir weiter so arbeiten, ist vielleicht sogar noch der ein oder andere Tabellenplatz höher drin.

Trotz zweier Abgänge bleibt der Kader im Kern zusammen. Jona und Inga haben uns im Sommer leider verlassen. Natürlich ist das schade, aber wir können ihre Entscheidungen absolut nachvollziehen. Jona ist vor einigen Jahren nach Herzlake gezogen, da ist der VFL natürlich eine gute Adresse. Dort kann er nach dem Training auch noch das ein oder andere Bier mehr trinken und zu Fuß nach Hause gehen.
Inga ist familiär sehr eingespannt, mit zwei Kindern und Job ist es nicht immer einfach, noch 2-3 mal die Woche an der Seitenlinie zu stehen. Sie hat es jedoch stets versucht und immer alles gegeben. Dafür möchten wir uns nochmal herzlich bedanken. Inga hatte es als einzige Frau zwischen 25 Männern sicher nicht immer leicht, aber sie hatte immer einen passenden Spruch auf Lager und hat alles mit Humor genommen.

Zum Schluss möchte ich noch ein besonderes Dankeschön an alle Unterstützer ausrichten: Ohne euch wäre das alles nicht möglich, egal ob es um die Erste, Zweite, Damenmannschaft oder die Jugendmannschaften geht – nur zusammen können wir etwas erreichen. „

BILD5-6: Beim letzten Heimspiel wurden Inga und Jona gebührend vom Team und vom Verein verabschiedet.

BILD7: In der 74. Minute des letzten Spiels wurde Jona auch auf dem Platz verabschiedet. Die Ersatzspieler und Trainer warteten schon mit einem Spalier.

1. HERREN | 1. KREISKLASSE CLOPPENBURG

STV BARSSEL	86 : 32	58 PUNKTE
SV EMSTEK	79 : 35	58 PUNKTE
SV MEHRENKAMP	70 : 40	56 PUNKTE
SV EVENKAMP	73 : 45	50 PUNKTE
SV SEVELTEN	53 : 40	45 PUNKTE
BV GARREL II	54 : 41	42 PUNKTE
SV ALTENOYTHE II	63 : 61	41 PUNKTE
SC STERNBUSCH 1983 e.V.	43 : 49	40 PUNKTE
DJK-SV BUNNEN	49 : 55	39 PUNKTE
SV BÖSEL	42 : 61	34 PUNKTE
FC LASTRUP II	34 : 56	32 PUNKTE
SV SW LINDERN	48 : 65	31 PUNKTE
SV NIKOLAUSDORF-BEVERBRUCH	44 : 72	29 PUNKTE
SV MOLBERGEN II	36 : 63	28 PUNKTE
SG HEMMELTE/KNEHEIM	28 : 87	10 PUNKTE

IN DIESER SAISON AM HÄUFIGSTEN AUFGESTELLT

UNSERE *top* STARTELF

SIEMER KAI
LUTTER JASON
SIEMER DAVID
SPIEKER BENNO
HEGGER JOOST
SCHNIEDERS SIMON
ROBBEN MATHIS
DIEKMANN PATRICK
WIENKEN LUKAS
LUTTER JAMIE
DEULING JUSTIN

TOP TORJÄGER:

SIEMER, KAI
6 TORE

SPIEKER, BENNO
4 TORE

WILLEN, JUSTIN
4 TORE

TIEMANN, JONAS
4 TORE

*LAUT STATISTIK AUF FUSSBALL.DE

2. HERREN | 3. KREISKLASSE CLOPPENBURG STAFFEL I

DAS TRAINERDUO SETZT AUF TEAMGEIST

„Die vergangene Saison hatte definitiv ihre Höhen und Tiefen, das muss man ehrlich gestehen“, resümieren die Trainer Tobias Theilmann und Henning Schnieders.

Der Start war vielversprechend: Nach einer guten Vorbereitung folgte ein solider Auftakt. Doch die Euphorie hielt nicht lange an. Besonders in der Hinrunde tat sich das Team schwer, musste einige Niederlagen einstecken – mit nur einem Sieg gegen den SV Stapelfeld stand am Ende des Jahres ein ernüchterndes Zwischenfazit.
Doch mit dem Jahreswechsel kam die Wende. In der Rückrunde sammelte die Mannschaft zehn Punkte aus sieben Spielen. „Alles in allem hätten wir den ein oder anderen Sieg mehr einfahren können“, sagen die Trainer, „aber wir sind glücklich darüber, dass die Rückserie doch noch gut für uns verlief.“

DIE GESTECKTEN SAISONZIELE

Das vom Vorstand ausgegebene Ziel – ein einstelliger Tabellenplatz – wurde erreicht. Doch für das Trainerteam zählte mehr als nur die Tabelle: „Wir wollten aus den Jungs ein echtes Team formen und wieder klare Strukturen schaffen – beides ist uns gelungen.“

Dabei war der Weg dorthin alles andere als leicht. Zwei große Herausforderungen prägten die Saison: Zum einen die sehr unterschiedlichen Charaktere im Team, die zu einer Einheit geformt werden mussten. „Es waren viele Gespräche nötig, teils auch unter vier oder sechs Augen, um zu verdeutlichen, dass Individualität bereichernd ist, aber manchmal auch zurückgesteckt werden muss.“
Zum anderen war da die chronisch dünne Personaldecke. Immer wieder fehlten Spieler, sei es aus beruflichen, privaten oder gesundheitlichen Gründen. Für eine als 11er gemeldete Mannschaft keine einfache Ausgangslage.

GUTE TECHNIK MIT ABSCHLUSSSCHWÄCHE

Trotzdem zeigte das Team auf dem Platz oft sein Potenzial. Die Spieler zeichneten sich durch technische Stärke und kreative Lösungen in Eins-gegen-Eins-Situationen aus. „Ein klarer Nachteil bleibt aber der Torabschluss“, so das Trainerteam. Die Bilanz von 31:62 Toren spricht eine deutliche Sprache.
Besonders im Gedächtnis geblieben sind zwei Partien – aus völlig gegensätzlichen Gründen. Das 2:8 gegen den DJK SV Bunnen II war ein sportlicher wie menschlicher Tiefpunkt. „Wir sind an allen Stellen zusammengebrochen – unser schlechtestes Saisonspiel.“ Umso emotionaler war dafür der Derbysieg gegen den SC Winkum II. „Nicht nur, weil es unser erster Derbysieg als Trainer war – wir haben damit auch sportlich die Wende eingeleitet.“

KADERVERÄNDERUNGEN

Erfahrene Kräfte wie Dirk und Marcel Wesselmann, Mateusz Nowak und Ralf Behnken verließen das Team – was nicht nur sportlich, sondern auch im Kabinenleben spürbar war.

Dafür entwickelten sich andere Spieler stark weiter. Jason etablierte sich in der Innenverteidigung, Benno fand zunehmend seine Rolle im Sturm. Auch sind z.B. Simon Schnieders oder Justin Deuling heute aus dem Team kaum wegzudenken. Kapitän Lukas Wienken überzeugt durch unermüdlichen Einsatz, ebenso wie sein Stellvertreter Kai Siemer, der mit Führungsqualitäten glänzt: „Kai hat seine neue Rolle hervorragend angenommen – trotz seines jungen Alters.“

TAKTIK MIT WIRKUNG

Ursprünglich im 4-2-3-1 unterwegs, stellte das Trainerteam in der Winterpause auf ein 4-4-2 mit Raute um – und siehe da: Die Bilanz verbesserte sich merklich. „Die Umstellung hat Früchte getragen“, sagen die Verantwortlichen zufrieden.

UNTERSTÜTZUNG, DIE ZÄHLT

Auch wenn die Zuschauerzahlen bei der zweiten Mannschaft weniger sind, gibt es auch treue Fans. Allen voran Maria Siemer: „Egal ob Pflicht-oder Freundschaftsspiel, bei Wind oder Regen – Maria ist immer da. Für uns ist sie der Ultra der Zweiten.“

Großes Lob geht auch an die Vereinsführung und die Trainerteams der ersten Herren sowie der A-Jugend, die stets bereit waren, bei Engpässen auszuhelfen.

Begleitet wurde die sportliche Entwicklung von einem stimmungsvollen Mannschaftsgefüge. Die Chemie im Team stimmt – nicht zuletzt dank Kabinenpartys, Feten und gemeinsamer Ausflüge wie zum Niedersachsenpokalspiel zwischen Meppen und Osnabrück oder einer Planwagenfahrt zum Kreispokalfinale nach Dohren. „Besonders schön war es, unseren ehemaligen Mitspieler Marcel Wesselmann bei der SG Ahmsen-Vinnen-Herßum II zu unterstützen.“

BLICK NACH VORN

„In der kommenden Saison wollen wir sportlich stabiler auftreten – vor allem in der Defensive und beim Torabschluss.“ Auch personell wird sich etwas tun: Verstärkung aus der A-Jugend ist bereits in Sicht.

Was das Trainerteam antreibt, ist vor allem die Entwicklung. „Es macht einfach Spaß, mit den Jungs zu arbeiten. Wir wollen unseren Weg gemeinsam weitergehen – und freuen uns jetzt schon auf die nächste Mannschaftsfeier.“

„Wir sind stolz auf das ganze Team und dankbar, dass sich die Jungs auf das Abenteuer mit uns eingelassen haben.“

BILD1: Geschenk der Mannschaft an Maria Siemer
BILD2: Verabschiedung eines weiteren SV Evenkamp Urgesteins: Patrick Diekmann verabschiedet sich in den Altherren-Bereich.

2. HERREN | 3. KREISKLASSE CLP STAFFEL I

SV CAPPELN II	54 : 22	43 PUNKTE
SV BW GALGENMOOR II	60 : 23	39 PUNKTE
SV DJK ELSTEN II	43 : 33	30 PUNKTE
DJK-SV BUNNEN II	45 : 36	30 PUNKTE
SV HÖLTINGHAUSEN III	39 : 40	28 PUNKTE
BV BÜHREN II	44 : 43	27 PUNKTE
SC WINKUM 9ER II	39 : 40	25 PUNKTE
SV DJK STAPELFELD	33 : 46	18 PUNKTE
SV EVENKAMP II	31 : 62	14 PUNKTE
SG HEMMELTE/KNEHEIM 9ER II	22 : 65	7 PUNKTE

BILD3: Teamausflug zum Pokalderby zwischen Meppen und Osnabrück

IN DIESER SAISON AM HÄUFIGSTEN AUFGESTELLT

UNSERE *top* STARTELF

TOP TORJÄGERINNEN:

SCHNIEDERS, CLARA
12 TORE

KAISER, AMELIE
10 TORE

VORHOLT, EMMA
9 TORE

BUSSE JULIA

KAISER AMELIE

WILLEN LUISA

NAUMANN LAURA

GRÜNLOH NINA

AHLERS MARIE

VORHOLT EMMA

SCHNIEDERS SONJA

SCHNIEDERS CLARA

RÜWE LINA

ABELN JULE

*LAUT STATISTIK AUF FUSSBALL.DE

DAMEN | 2. KREISKLASSE SÜD CLP/VEC

EINE SAISON FÜR DIE GESCHICHTSBÜCHER

Mit einer beeindruckenden Saisonleistung hat die Damenmannschaft unter der Leitung der Trainer Dirk Wesselmann und Marcel Münchow den Meistertitel in der 2. Kreisklasse Süd errungen. Wir blicken folgend auf eine denkwürdige Spielzeit zurück, sprechen über den Teamgeist, der sich jahrelang aufgebaut hatte und die Herausforderungen und Erwartungen für die kommende Saison.

„Vor dem letzten Heimspiel gegen Damme am vorletzten Spieltag hat glaube ich noch keiner daran gedacht, dass wir Meister werden“, erinnert sich Dirk Wesselmann. Doch nach dem überzeugenden Auftritt gegen Damme änderte sich das Gefühl innerhalb der Mannschaft spürbar: „Nach diesem Spiel war glaub ich allen klar, dass wir am letzten Spieltag etwas ganz Besonderes schaffen können.“
Mit einer starken Teamleistung, auch nach dem Anschlusstor, konnte der wichtigste Sieg der Saison eingefahren werden – und der Weg zur Meisterschaft war geebnet.

DER ERFOLG DER GANZEN MANNSCHAFT

Für Trainer Dirk ist der Aufstieg vor allem ein Ergebnis der geschlossenen Mannschaftsleistung: „Die Breite des Kaders ist der wichtigste Punkt, warum wir am Ende Meister geworden sind. Auch auf Ausfälle konnte man so reagieren.“ Dabei war jedem bewusst: Erfolg erfordert auch persönliche Opfer. „Jede einzelne im Team muss auch mal zurückstecken und weiter fleißig sein. Das macht einen guten Kader aus.“

Dass sich die harte Arbeit der letzten Jahre nun ausgezahlt hat, erfüllt die Trainer mit Stolz: „Für mich persönlich ist es sehr schön und man sieht, dass die letzten Jahre nicht umsonst gewesen sind. Ich bin sehr stolz auf die gesamte Mannschaft und möchte mich bei allen bedanken, die uns immer unterstützen.“

EIN GUTER MIX

Besonders hebt Wesselmann die Mischung innerhalb seines Teams hervor: „Die großen

Vorteile in unserem Team sind, dass die jüngeren Spielerinnen von den erfahrenen Spielerinnen etwas lernen können. Der Spielermix passt sehr gut zusammen.“ Auch unsere Kapitänin, Amelie Kaiser, erhält ein Sonderlob: „Besonders bedanken möchte ich mich bei unserer Kapitänin, die uns auch immer bei schwierigen Entscheidungen zur Seite stand und uns als Trainer geholfen hat.“

Neben sportlichem Ehrgeiz sorgte der gute Teamgeist ebenfalls für den nötigen Zusammenhalt: „Es gab auch wieder ein paar schöne Feten von der Mannschaft, die den Zusammenhalt noch mehr gestärkt haben.“

VOM ERSTEN DERBY AN VOLL IM FOKUS

Schon der Auftakt versprach eine erfolgreiche Saison. „Das erste Spiel war sofort ein Derby gegen Winkum. Wir haben schnell geführt, aber auch nach dem zwischenzeitlichen 1:1 direkt weitergearbeitet und am Ende verdient 5:1 gewonnen.“

Doch die Saison verlief nicht ohne Herausforderungen. Verletzungen zwangen das Team immer wieder zur taktischen Anpassung. „Wir mussten des Öfteren auf Verletzungen reagieren, dadurch haben wir auch das System ein wenig angepasst. Das hat aber sehr gut funktioniert.“

VOLLE UNTERSTÜTZUNG VON AUSSEN

Ein weiteres Erfolgsgeheimnis: die Fans. „Die Unterstützung ist sehr wichtig für die Mannschaft, so merkt jeder, dass der komplette Verein auch hinter der Mannschaft steht. Die Fans waren überragend. Das Spiel in Bakum war für jede Einzelne etwas ganz Besonderes.“
An dieser Stelle möchte sich das Team auch bei unserem Vorstand ganz herzlich bedanken, der sich die ganze Saison über, aber vor allem am letzten Spieltag sehr bemüht hat, uns einen unvergesslichen Tag zu schenken. Das ging von der Organisation der beiden Busse, über die Meisterschafts-T-Shirts oder sonstiger tatkräftiger Unterstützung.
VIELEN DANK!

Mit einer Meisterfeier im August möchten die Trainer und die Mannschaft sich und alle Unterstützer und Fans herzlich feiern.

ZUVERSICHT FÜR DIE KOMMENDE SAISON

Mit dem Aufstieg wartet nun eine spannende neue Liga auf die Mannschaft. „Die Liga wird größer, sodass man mehr Spiele hat. Der Kader bleibt ziemlich zusammen. Mal schauen, ob wir noch neue Spielerinnen dazubekommen.“ Für die nächste Spielzeit hat Wesselmann klare Ziele: „Wir wollen versuchen, noch mehr auf Ballbesitz zu spielen, um dann die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Im Pokal möchten wir eine Runde weiterkommen.“
Denn bisher hatte das Team keinen wirklichen Fokus auf Pokalspiele gelegt und diesen mehr auf die Ligaspiele gelegt. Das soll sich in Zukunft nun ändern.

EIN FAZIT VOLLER STOLZ

Am meisten Freude bereitete dem Trainer, dass das Team immer an sich glaubte: „Toll, dass wir auch nach Rückschlägen immer wieder nach vorne geschaut haben und unser Ding durchgezogen haben.“ Und am Ende bleibt vor allem eines: „Stolz sind wir auf die gesamte Mannschaft, dass wir Meister geworden sind. Jede aus der Mannschaft hat seinen Teil dazu beigetragen.“

BILD2: Die Mannschaft bedankt sich herzlich für die tolle Unterstützung der mitgereisten Fans in Bakum

SAISONFAZIT VOM KAPITÄN AMELIE KAISER

„Tatsächlich haben sowohl die beiden Trainer als auch ich gleich zu Beginn der Saison gesagt, dass wir richtig was holen können. Ehrlich gesagt habe ich nicht sofort an die Meisterschaft gedacht, aber die Top Drei war schon das Ziel. Wir haben eine super Mannschaft, und nach den ersten Spielen war ich mir dann ziemlich sicher, dass wir nächste Saison in der 1. KK spielen.

Für mich war der Wendepunkt definitiv das Hinspiel gegen Damme – eines der anstrengendsten Spiele der Saison! Wir sind relativ dünn besetzt nach Damme gefahren und mussten echt alles geben. Trotzdem haben wir den Sieg geholt – auch wenn es nicht unser souveränster war, ist jeder Sieg wichtig. Dieser Zusammenhalt und Kampfgeist zeichnen uns aus und ohne das, hätten wir auch das Rückspiel gegen Damme nicht gewinnen können.

ZUSAMMENHALT MANNSCHAFT & TRAINER

Klar, gab es vor dem einen oder anderen Spiel eine bisschen angespannte und nervöse Stimmung innerhalb der Mannschaft, allerdings haben Dirk und Marf immer wieder deutlich gemacht, dass wir eine so starke Saison spielen und deshalb keinen Grund haben, nervös zu sein. Auch wenn wir mal 15 oder 20 Minuten nicht die Leistung gezeigt haben, die üblich für uns war, haben wir als Team immer wieder zurück ins Spiel gefunden.

Eine Mannschaft gab es, die wir einfach nicht besiegen konnten – Fortuna Einen. Ich bin mir immer noch nicht sicher, woran das lag, und ehrlich gesagt nerven mich diese beiden Spiele ein bisschen.

GANZ BESONDERER SUPPORT

Sehr stolz bin ich auf die letzten beiden Spiele der Saison. Das hat auch viel mit dem Support des ganzen Vereins zu tun. Gegen den Tabellenersten vor unserer „Fankurve“ zu gewinnen, war ein unglaubliches Gefühl. Im letzten Spiel die grüne Wand in Bakum zu sehen, ein Bild, welches ich erstmal nicht vergesse. Zu sehen, dass der ganze Verein hinter unserer Mannschaft steht, ist etwas ganz Besonderes und ganz bestimmt nicht selbstverständlich.

Mein Ziel – und ich denke, das ist auch das Ziel der ganzen Mannschaft – ist es, eine souveräne Saison in der 1. KK zu spielen. „Leider“ gibt es kein Derby mehr gegen den SC Winkum, weshalb mich ein Testspiel sehr freuen würde.

Abschließend möchte ich mich bei der gesamten 1. Damen des SV Evenkamp und unseren Trainern Dirk und Marf bedanken. Die Meisterschaft und den Aufstieg haben wir uns hart erarbeitet und ganz klar verdient! ***Als Kapitänin bin ich unfassbar stolz auf unsere Leistung und den Zusammenhalt in der Mannschaft!“***

BILD3: 1:0 im Spitzenspiel gegen die SG Damme/Lembruch II. Marie, Emma und Amelie (v.r.n.l.) jubeln mit Torschützin Clara.

DAMEN | 2. KREISKLASSE SÜD CLP/VEC

SV EVENKAMP	37 : 8	31 PUNKTE
SG DAMME/LEMBRUCH II	55 : 8	28 PUNKTE
SV FORTUNA EINEN II	34 : 12	24 PUNKTE
TV DINKLAGE II	26 : 18	16 PUNKTE
BW LOHNE III	24 : 44	13 PUNKTE
SC WINKUM	23 : 40	10 PUNKTE
SC SW BAKUM II	11 : 80	0 PUNKTE

ERST BELÄCHELT – DANN BEJUBELT

Als die Damenmannschaft des SV Evenkamp im Jahr 2014 neu gegründet wurde, war sie für viele zunächst nicht viel mehr als eine nette Randnotiz – oder schlimmer noch: ein Punktelieferant, der Woche für Woche für hohe Ergebnisse gut war. Die Gegner kamen mit breiter Brust, die Zuschauer mit gedämpften Erwartungen. Auswärts wie zuhause wurden regelmäßig zweistellige Niederlagen kassiert. Doch wer sie damals schon kannte, wusste: Diese Mannschaft hatte mehr zu bieten als bloß Ergebnisse. Sie hatte Herz, Humor und einen unerschütterlichen Zusammenhalt. Während andere sie belächelten, wuchsen sie zusammen – auf dem Platz und daneben.

Neele, Marie, Lisa, Kira, Saskia, Christina und Annika waren damals Teil der neuen Gründungsmannschaft und sind dem Team in verschiedensten Weisen heute immer noch treu.

ANFANG WIE AUF DEM BOLZPLATZ

„Jede hat irgendjemanden mitgebracht, der Bock hatte.“ So beschreibt Neele den Anfang der Mannschaft. Die Hälfte des Teams hatte schon mal einen Ball am Fuß, die andere nicht – was zählte, war die Lust am Kicken und an der Gemeinschaft.

„Unser Ziel war erstmal: nicht über 100 Gegentore kassieren“, sagt Christina lachend. „Wir haben nur verloren – und das wirklich haushoch. Aber wir hatten immer Spaß dabei und haben einfach weitergemacht.“

Der Lohn für die Geduld kam dann doch: „Unseren ersten Sieg haben wir, glaube ich, erst in der dritten Saison geholt, gegen Gehlenberg/Neuvrees. Das war ein unbeschreibliches Gefühl!“ Trotzdem: Aufgeben war nie eine Option. Mit Humor, gegenseitiger Motivation und jeder Menge Zusammenhalt wurde weiter trainiert. „Wir haben uns gegenseitig motiviert und gepusht. Nach dem Training hat das ein oder andere Feierabendbier auch gut dazubeigetragen. Wir saßen oft bis nachts in der Kabine“, erzählt Marie. „Wir haben uns alle bestens verstanden – das war auf jeden Fall unser größter Trumpf.“

BILD4: Diese Mannschaft ging 2014 an den Start

WAHRE SUPPORTER UND DICKE HAUT

„Natürlich gab es dumme Sprüche. Aber das war uns egal. Wir wussten ja selber, dass wir noch an uns arbeiten mussten“, heißt es offen von Saskia. Der Gegenpol: treue Fans wie TT, Sebastian Nordlohne, Sebastian Zager und Philipp Büers, die das Team von Anfang an mit Pauke und Fangesängen unterstützten.

WAS EIN ECHTES TEAM AUSMACHT

„Zusammenhalt, gute Laune und Freundschaften – das ist uns am wichtigsten“, sagt Kira deutlich. „Man darf sich mal ankeifen, aber danach ist alles wieder gut.“

MEHR ALS NUR EIN VEREIN

Warum kam ein Wechsel nie in den Sinn? „Weil es einfach der beste Verein ist!“, kommt die Antwort von Annika wie aus der Pistole geschossen. „Der Zusammenhalt im Team und mit den anderen Mannschaften – das fühlt sich an wie Freunde und Familie.“ Auch das Umfeld hat sich verändert: „Am Anfang hatte ich das Gefühl, wir waren da, aber wurden nicht wirklich gesehen. Die Herrenmannschaften standen im Vordergrund. Aber das hat sich deutlich gebessert.“

Das Team hat sich über die Jahre verändert – Spielerinnen kamen, gingen, kehrten zurück. „Einige mussten wegen Verletzungen oder Schwangerschaften aufhören, andere kamen später zurück. Ich finde es schön, dass noch so viele vom Anfang dabei sind“, meint Lisa. Und die Zukunft? „Ich glaube, die hat noch was für uns parat. Jetzt, nach der Meisterschaft, wollen wir die nächste Saison genauso meistern“, sagt Marie abschließend.

ALTHERREN

FRISCHER WIND UND ALTE GEWOHNHEITEN

Das vergangene Jahr hat bei unseren Altherren einmal mehr gezeigt, wie viel Leben in dieser Gemeinschaft steckt: Mit einem neuen Obmann an der Spitze, altbewährten Traditionen wie Doppelkopf oder dem Maigang, sportlichem Einsatz auf dem Platz und gutem Zusammenhalt abseits davon.

Seit Februar dieses Jahres dürfen wir Thomas Wienken als neuen Altherrenobmann begrüßen. Mit viel Freude und Tatendrang hat er sich dieser Aufgabe angenommen und bringt frischen Wind in unsere Reihen. Unterstützt wird er von Tobias Fleming, der ihm engagiert zur Seite steht.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Oliver Wesselmann bedanken, der sich seit 2020 um den Spielbetrieb kümmerte und die Alten Herren maßgeblich prägte.

BILD1-2: Neuer Altherrenobmann Thomas Wienken (links) und Tobias Fleming (rechts).

GENERALVERSAMMLUNG

Traditionsgemäß fand die Generalversammlung am letzten Samstag im Februar, dem 22.02., im Vereinslokal Rolfes in Helmighausen statt. Der 1. Vorsitzende Nils Doberer begrüßte 18 Mitglieder. Besonders erfreulich war die Aufnahme von Thomas Kötter und Thomas Döhmann – ein Zeichen für das wachsende Interesse und unserer guten Gemeinschaft.

PREISDOPPELKOPF & PREISKNOBELN

Wegen terminlicher Überschneidungen fand das traditionelle Doppelkopfturnier am 05.10.2024 statt.

Die Sieger des Abends:
Ferdinand Diekmann – 217 Punkte
Ludger Brümmer – 184 Punkte
Josef Ostermann – 167 Punkte

Über die letzten 20 Jahre hinweg hat sich Klaus Rolfes mit 2856 Punkten als Gesamtsieger hervorgetan, gefolgt von Ferdinand Diekmann und Günter Wienken.

Beim Preisknobeln überzeugten:
Dieter Grünloh – 101 Punkte
Ludger Brümmer – 91 Punkte
Günter Wienken – 89 Punkte

Ein besonderes Dankeschön gilt Alois Rump, der über zwei Jahrzehnte hinweg die Organisation des Preisdoppelkopfs übernommen hat. Er wurde auf der Generalversammlung feierlich verabschiedet.
Als neuer Organisator übernimmt nun Gilbert Jansen – ein erfahrener Mann mit Veranstaltungs-Know-how.

Auch Familie Schäpker, insbesondere Michaela, war mit viel Herzblut beim Knobeln dabei und wird diese Aufgabe weiterhin begleiten.

BILD3: Maigang 2025

ALLJÄHRLICHER MAIGANG: SPIELE, SPASS UND GEMEINSCHAFT

Am 07. Juni stand unser beliebter Maigang auf dem Programm, organisiert von den Dorfvertretern aus Borkhorn. Mit spannenden Spielen und kreativen Stationen wurde die Geschicklichkeit der 13 Teilnehmer auf die Probe gestellt.

Kulinarisch wurden wir mit Spezialitäten aus dem Hause Lübken Helmighausen verwöhnt. Der gelungene Nachmittag fand seinen Ausklang am Dorfgemeinschaftshaus Borkhorn. Zusammenfassend ein toller Tag und wie immer ein Highlight im Vereinskalender!

SPORTLER DES JAHRES 2025

Die Auszeichnung zum Altherren-Sportler des Jahres 2025 ging verdientermaßen an Michael Warns, der damit in die Fußstapfen von Oliver Wesselmann tritt.
Herzlichen Glückwunsch!

BILD4: Oliver (links) überreicht Michael (rechts) gebührend den Pokal zum Sportler des Jahres 2025

AUF DEM PLATZ

Unsere Ü-32 konnte sich überraschend für das Viertelfinale des Kreispokals qualifizieren – auch wenn der Weg dorthin durch Losglück und gegnerische Nichtantritte begünstigt wurde.

In der Hallenrunde traten sowohl eine Ü-32 als auch die Ü-40 an. Trotz Vorrundenaus eine starke Leistung – besonders angesichts der sinkenden Zahl teilnehmender Altherren-Teams. Bei Kleinfeldturnieren in Vinnen, Herßum und Winkum konnten wir gute Platzierungen erreichen.

Auch in der Alte-Herren-Liga waren wir im dritten Jahr wieder mit vollem Einsatz dabei – jedes Spiel wurde mit einer vollzähligen Mannschaft bestritten, trotz teils schwieriger Personalplanung.
Auch wenn nicht jedes Spiel gewonnen wurde – unser größter Erfolg bleibt der Zusammenhalt auf und neben dem Platz. Nach der Saison ist vor der Saison – wir freuen uns auf alles, was noch kommt!

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE

Unsere Mannschaft trainiert jeden Mittwoch um 19 Uhr auf der Anlage des SV Evenkamp. Jeder Mann – und auch jede Frau – ab 32 Jahren ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und Teil unserer lebendigen Gemeinschaft zu werden.

VOLLE ERFOLGE BEI UNSERER JUGEND

In dieser Saison konnten Dank der Jugendspielgemeinschaft wieder alle Jugenden für den Spielbetrieb gemeldet werden. Insgesamt spielten über 250 Kinder in den drei Vereinen für die Jugendspielgemeinschaft und es nahmen über 20 Mannschaften am Spielbetrieb und den Staffelspieltagen teil. Auch die hohe Anzahl an Zweitspielrechten spiegelt die Beliebtheit unserer JSG wider.

A-JUNIOREN

VERDIENTER VIZEMEISTER

Die A-Junioren der JSG Hasetal Mitte haben in dieser Saison eine tolle Leistung gezeigt und sich am Ende verdient den 2. Platz in der 1. Kreisklasse gesichert.

Besonders erfreulich: Einige Spieler wechseln zur neuen Saison in den Herrenbereich unseres Vereins. Wir freuen uns sehr, dass wir aus der eigenen Jugend talentierte Verstärkung für unsere Herrenteams gewinnen – ein schönes Zeichen für die gute Nachwuchsarbeit.

B-JUNIOREN

In der B-Jugend konnten in dieser Saison wieder zwei Mannschaften gemeldet werden.
Die B I spielte eine sehr erfolgreiche Saison mit mehreren Höhepunkten. (Weiteres auf den Seiten 22-23)
Die B II spielte in der Hinrunde in der 1. Kreisklasse. Zur Rückrunde traten sie in der 2. Kreisklasse an und belegten einen guten 5. Platz.

Alterbedingt verlassen einige Spieler die Mannschaften zur neuen Saison, aber bleiben uns im Verein erhalten.

C-JUNIOREN

Zum Saisonbeginn gingen wir mit zwei C-Jugend-Mannschaften an den Start.

Da es immer wieder stärker und schwächer vertretene Jahrgänge gibt, konnte in der Rückrunde leider nur noch eine C-Jugend-Mannschaft gestellt werden.

Die C I belegte in der 1. Kreisklasse den 4. Platz.

D-JUNIOREN

MEISTERLICHE D-JUNIOREN

Die D-Jugend ging in dieser Saison mit 2 Mannschaften (1 x 9er und 1 x 7er) in den Spielbetrieb.

Nachdem die D I in der Hinrunde noch in der 1. Kreisklasse gespielt hat, wurde sie zur Rückrunde in die 2. Kreisklasse versetzt. Dort spielten die Jungs eine souveräne Serie und sind ohne Punktverlust verdient Meister geworden.
Unsere D-Junioren II spielte als 7er-Mannschaft in der 3. Kreisklasse.

E-JUNIOREN

Für die E-Jugend konnten 4 Mannschaften gemeldet werden. In der E I spielten die stärksten Spieler aller drei Vereine. Die anderen Mannschaften wurden nach Vereinszugehörigkeit gebildet.

Nach einer starken Hinrunde in der 1. Kreisklasse, spielt die E I in der Rückrunde in der Kreisliga eine gute Saison. Die anderen E-Jugenden spielten sowohl die Hinrunde als auch die Rückrunde in der 2. Kreisklasse.

Die E I nahm neben dem Spielbetrieb auch am EWE-Cup teil. Durch die erfolgreiche Qualifikation für die Zwischenrunde, wurde in Wachtum das Turnier der Zwischenrunde ausgetragen. Neben der Qualifikation für die Endrunde in Bremen war auch der Besuch von Ex-Werder Bremen Spieler Ailton für viele Spieler und Zuschauer ein Highlight.

Beim Endturnier spielten die besten 16 Teams aus über 120 teilnehmenden Mannschaften. Dort belegte die E I einen guten 12. Platz.

Für die E-Jugendlichen ist der OM-Cup ein weiteres Saisonhighlight. Beim diesjährigen OM-Cup in Harkebrügge nahm eine Mannschaft der JSG teil.

F-JUNIOREN

Bei den F-Jugenden gab es wieder Staffelspieltage, bei denen mehrere Mannschaften an einem Turniertag gegeneinander antreten.
Aufgrund der großen Spieler*innenzahl konnten im F-Jugend-Bereich bis zu 10 Mannschaften der JSG für die Staffelspieltage gemeldet werden.

Auch die Kleinsten begeistern sich bereits für den Fußball, sodass es in allen Vereinen Minikicker-Mannschaften gibt. Die Kids sammeln bei Vereinsturnieren erste Erfahrungen im Fußball

B-JUNIORINNEN | 1. KREISKLASSE

ERNEUTE POKAL-HELDINNEN

Die B-Mädchen spielten in der 1. Kreisklasse mit Mannschaften aus dem Kreis Vechta und Kreis Oldenburg und belegten einen Platz im Mittelfeld.

Wie in der Saison zuvor erreichten Die B-Mädchen mit großem Einsatz und viel Ehrgeiz das Pokalfinale. Leider mussten sie sich dem höherklassigen Gegner geschlagen geben.
Vor einer großen Heimkulisse war dies ein beeindruckendes Erlebnis für die Mädels.

C-JUNIORINNEN

Auch die C-Mädchen spielen in der 1. Kreisklasse, ebenfalls mit dem Kreis Vechta und Kreis Oldenburg zusammen. Hier sind schon Spielerinnen aktiv, die noch einen Jahrgang jünger sind.
Die Mannschaft zeichnet sich vor allem durch einen guten Zusammenhalt aus. Sportlich gesehen, beendeten die Mädchen ihre Saison auf dem 5. Platz.

E-JUNIORINNEN

Die Beliebtheit des Mädchenfußballs zeigt sich auch darin, dass zur Rückrunde der Saison eine E-Mädchen Mannschaft gemeldet wurde, die an Funktionsspieltagen teilnimmt.
An den Funktionsspieltagen treten die Mädchenmannschaften aus dem Kreis Cloppenburg gegeneinander an.

SONSTIGES VON DER JSG-ABTEILUNG

Auch in dieser Saison wurde in Vorbereitung auf die Hallenrunde ein Hallenturnier für die E-und F-Jugend sowie Minikicker von der JSG ausgerichtet. In den 3 Jugenden nahmen fast 40 Mannschaften aus der eigenen JSG sowie den umliegenden Vereinen an den zwei Turniertagen teil. Dank der erneuten zahlreichen Unterstützung von Trainern, Betreuern, Eltern und Großeltern war das Turnier für alle teilnehmenden Mannschaften wieder ein voller Erfolg.

In den letzten Sommerferien, Anfang August, fand das zweite in Eigenregie durchgeführte Fußballcamp statt. Das Camp richtete sich ausschließlich an die Kinder, die in der JSG spielen. Es nahmen insgesamt 100 Jungen und Mädchen teil.
Hier können wir besonders auf die Hilfe und den tatkräftigen Einsatz unserer Trainer und Betreuer bauen, die die Betreuung der Mannschaften übernehmen und bei der Organisation des Camps unterstützen. Ein besonderer Dank geht hier auch an unsere langjährigen Sponsoren, die das Camp unterstützen und den Kindern eine erlebnisreiche Teilnahme ermöglichen.

Abschließend möchten wir allen Trainern, Betreuern, Helfern und Unterstützern unseren großen Dank aussprechen. Eure Arbeit und euer Einsatz sind das Fundament für den Erfolg unserer Jugendarbeit. Ebenso danken wir den Sponsoren für die Trikotsätze, Trainingsanzüge und andere Materialien – ohne euch wäre vieles nicht realisierbar.
Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die Werte unserer JSG lebendig bleiben und die Kinder weiterhin mit Freude und Begeisterung Fußball spielen können.

B-JUNIOREN I | KREISLIGA CLP

EINE GANZE SAISON VOLL GÄNSEHAUTMOMENTE

Wenn man die Saison 2024/2025 der B-Junioren der JSG Hasetal Mitte in wenigen Worten zusammenfassen würde, wären es vermutlich: Erfolg, Teamgeist und unvergessliche Erlebnisse. Einer, der diese besondere Spielzeit hautnah miterlebt hat, ist Louis Eckholt. Im Gespräch blickt der Torwart auf ein Jahr zurück, das ihm und seinem Team noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Schon vor der Saison hatte das Trainerteam auf eine gute Platzierung gehofft. Doch was die Mannschaft am Ende ablieferte, übertraf alle Erwartungen: Als Spitzenreiter der Kreisliga Cloppenburg sicherte sich das Team den Aufstieg in die OM-Liga und landete mit starken Leistungen im oberen Tabellendrittel.

Und damit nicht genug: Zum ersten Mal in der Geschichte der JSG Hasetal Mitte konnten die B-Junioren auch die Hallenkreismeisterschaft gewinnen. „Dieser Moment war einfach unglaublich“, erinnert sich Louis. „100 mitgereiste Fans haben uns angefeuert, die Stimmung war atemberaubend. Ohne diese tolle Unterstützung hätten wir das nicht geschafft.“
Gefeiert wurde anschließend ausgiebig bei Teamkollege Jakob Tellmann.

HARTE ARBEIT, DIE SICH AUSZAHLT

Doch der Erfolg kommt nicht von ungefähr. Die Mannschaft ist ein eingespieltes Team, das sich seit Jahren kennt und stetig weiterentwickelt. „Viele von uns spielen schon seit der Gründung der JSG zusammen. Dieser Zusammenhalt ist ein echter Vorteil und macht uns auf dem Platz so stark“, erzählt Louis. Besonders die Mischung aus den Jahrgängen 2008 und 2009 sorgt für die perfekte Balance aus Erfahrung und frischem Ehrgeiz.
Louis hebt Namen wie Josef Sulikowski und Kapitän Lennart Grünloh stellvertretend für die mannschaftliche Geschlossenheit vor. Auch Louis selbst hat seinen Weg im Verein von klein auf gemacht: Mit 3 Jahren begann er bei den Minikickern des SV Evenkamp.

Seither hat er jede Jugendmannschaft durchlaufen und sogar Erfahrungen in der Kreisauswahl Cloppenburg gesammelt. „Der Fußball hat mir so viel gegeben. Vor allem Freundschaften, die weit über den Sport hinausgehen."

EMOTIONALE DERBYS & HALBFINALE

Besonders emotional war das kampfbetonte Derby gegen den VfL Löningen. „Ein rassiges Spiel, wie man es sich nur wünschen kann", so Louis. Nach einem intensiven Schlagabtausch trennten sich beide Teams leistungsgerecht mit 1:1. Eines der 2 Spiele, die das Team in der Hinrunde nicht gewinnen konnte. Auch im Pokal zahlte sich ihr Kampfgeist aus: Nach mehreren gescheiterten Anläufen in den Vorjahren, schaffte es die Mannschaft dieses Mal endlich ins Kreispokalfinale. „Als der Schlusspfiff im Halbfinale endlich ertönte, fiel uns allen eine riesige Last von den Schultern. Es war einfach nur Freude und Erleichterung."

UNVERGESSLICHE TAGE IN BARCELONA

Doch nicht nur auf heimischen Plätzen sammelte die Mannschaft wertvolle Erfahrungen. Beim internationalen Turnier in Barcelona erlebten die Jungs eine unvergessliche Reise. „Das war eine unglaubliche Erfahrung. Nicht nur sportlich, sondern auch menschlich sind wir dort noch enger zusammengewachsen", schwärmt Louis. Spiele gegen internationale Gegner, ein Ausflug nach Lloret de Mar, entspannte Abende am Strand und der Stadionbesuch in Barcelona – Erinnerungen, die den Teamgeist noch weiter gestärkt haben.

Bild3: In dem internationalen Turnier in Barcelona belegte das Team einen starken 5. Platz (3 Siege, 1 Niederlage).

KREISPOKALFINALE

Louis beschreibt es so: „Das Highlight der Saison war das Finale um den Kreispokal. Für uns als Mannschaft war das ein Mega-Event. Eine riesige Menge an mitgereisten Fans sorgte für eine tolle Atmosphäre. Das Spiel war sehr körperbetont und mit einer guten Mannschaftsleistung konnten wir das Spiel mit 2:1 für uns entscheiden. Direkt nach dem Spiel konnten wir mit unseren Fans feiern. Aus Sevelten ging es zusammen mit den mitgereisten Fans im Bus nach Winkum ins Vereinsheim, mit einem kleinen Zwischenstopp beim Rathaus in Löningen. In Winkum ging die Party mit einem unbeschreiblichen Abend weiter. Dies war auch ein erfolgreicher Abschluss für weiter unseren langjährigen Trainer Ecki Schrandt."

DER BLICK NACH VORNE

Mit dem Aufstieg in die OM-Liga wartet in der kommenden Saison ein neues Kapitel auf die B-Junioren. „Natürlich wollen wir uns auch dort behaupten. Am liebsten würden wir am letzten Spieltag wieder ganz oben stehen", gibt sich Louis kämpferisch. Auch wenn der starke 2008er Jahrgang die Mannschaft altersbedingt verlässt, ist die Zukunft gesichert: Der 2009er Jahrgang bleibt und wird hoffentlich noch durch einige neue Spieler ergänzt.

BESONDERES SAISONFAZIT

Was bleibt von dieser Saison? Für Louis ist die Antwort klar: „Es sind die vielen kleinen und großen Momente, die wir als Mannschaft erlebt haben. Siege, Niederlagen, lange Busfahrten, spontane Feiern, Teamabende – all das schweißt uns zusammen. Wir sind mehr als nur eine Mannschaft. Wir sind Freunde."

Die B-Junioren der JSG Hasetal Mitte haben in dieser Saison bewiesen, dass mit Leidenschaft, Zusammenhalt und harter Arbeit vieles möglich ist. Und wer weiß: Vielleicht wird die nächste Saison bereits das nächste Kapitel einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte.

INFO: In der B-Jugend spielen aus dem Evenkamper Bezirk: Louis Eckholt, Louis Hegger, Noah Tönnies, Lennard Grüß, Noel Dell, Felix Prause und Jakob Tellmann.

MEHR ALS NUR EIN KURZER TREFFPUNKT AUF EIN BIER

In Helmighausen gibt es einen Ort, an dem unsere Tradition und Gemeinschaft seit über einem halben Jahrhundert gelebt werden: die Gastwirtschaft Lübken. Christoph und Veronika führen das Lokal heute in zweiter Generation, doch die Verbindung zum SV Evenkamp begann schon 1974, als Christophs Vater, Otto Lübken, das Lokal als Vereinslokal anmeldete – und das aus voller Überzeugung.

Bild1: Unser Vereinslokal Lübken direkt an der B213 in Helmighausen

Bild2: Die Kreismeisterschaft 1993/1994 wurde vor der Gaststätte gebührend gefeiert

„Mein Vater war direkt Feuer und Flamme, als der Verein gegründet wurde“, erinnert sich Christoph. Fußball lag seinen Eltern im Blut, und so war es fast selbstverständlich, dass das Vereinsleben bei den Lübkens seinen Ausgangspunkt fand. „Früher war Fußball hier alles. Ein eigens gegründeter Verein im Ort, das war ein absolutes Highlight.“
Unser Vereinsname und die Vereinsfarben wurden sogar nach einem Vorschlag von Otto Lübken durchgesetzt.

EIN VEREIN, EINE GEMEINSCHAFT

Schon auf dem alten Sportplatz, ohne Tribüne oder Komfort, waren die Lübkens unverzichtbar. Getränke wurden aus dem Kofferraum verkauft – zwar mit einfachen Mitteln, aber großem Engagement. Das Vereinslokal wurde dann selbst schnell zum Treffpunkt. „Vor Auswärtsspielen trafen sich die Spieler bei uns, tranken noch einen Kaffee oder ein Kaltgetränk.
Dann wurde auch schon mal, noch an der Theke sitzend, geklärt: „Wohin müssen wir eigentlich?“, erzählt Christoph lachend. Nach den Spielen kehrten die Spieler und Zuschauer zurück. „Die Hütte war sonntags immer voll!“

„Es gab nach den Spielen immer einen Grund für ein Getränk und Diskussionen. Gemeinsam wurde bis spät in die Nacht philosophiert. Dann gab es jede Menge Nationaltrainer“.

Das Vereinslokal Lübken in Helmighausen war damals schon mehr als nur eine Kneipe – es war das Herz des Vereinslebens.

Otto Lübken war ein wahrer „SV Evenkamp Ultra“. Einmal, so erzählt Christoph, verhängte er sogar ein humorvolles Lokalverbot für einen Spieler, der nach Löningen wechselte: „Solange du in Löningen spielst, brauchst du hier nicht mehr kommen!“.

Auch Christophs Mutter war tief involviert. Sie kümmerte sich um die Küche, in der Bratwürste und Hamburger die hungrigen Sportler und Fans nach den Spielen versorgten. Außerdem wusch sie die Trikots der Männer-Mannschaften: „Wenn die Wäschespinne in unserem Garten wieder voll mit Trikots hang, wusste das ganze Dorf, das mal wieder ein Spieltag vorbei war“, erzählt Christoph.

TRADITION UND ZUSAMMENHALT

Ob Meisterschaftsfeiern, das Kreispokalfinale oder der erste Sportlerball 1975 – die Gastwirtschaft war der Mittelpunkt. „Der erste Sportlerball war noch in unserem Garten, in einem großen Zelt auf dem Rasen. Danach zog der Ball in den Saal Willen“, erzählt Christoph‘s Frau Veronika. Gebürtig stammt Veronika aus Andervenne, dort spielte sie jahrelang in der Damenmannschaft. Mit ihrem Umzug nach Helmighausen konnte sie sich also direkt mit dem Verein und der Rolle als Vereinslokal identifizieren.

Christoph spielte früh selbst im Verein. In der allerersten C-Jugend-Mannschaft unseres Vereins konnte er sich sogar in der Saison 1979/1980 den Meistertitel sichern.

stehend v.l.: **Trainer B. Schnieders, U. Kroner, B. Brunklaus, A. Rump, T. Willen, G. Willen, J. Schnieders, C. Lübken**
kniend v.l.: **H. Willen, G. Wienken, D. Brunklaus, H. Wienken, A. Sieverding, H. Köster, U. Schulte**

GEMEINSAMES ZITTERN ODER FEIERN

Besonders spannend in Erinnerung geblieben sind die Abende, an denen nach den Spielen die Ergebnisse an die Zeitung durchgegeben werden mussten. „Da saß dann einer im Hinterzimmer und hat versucht, telefonisch zur Münsterländischen Tageszeitung durchzukommen“.

„40 bis 50 Leute wollten dann gierig wissen: Sind wir abgestiegen oder nicht? Und fast genauso wichtig: Wie haben Winkum oder Löningen gespielt?“.

Die Lübkens erinnern sich ebenfalls gerne an die vielen besonderen Persönlichkeiten, die ihr Lokal über die Jahre geprägt haben. „Nach dem Spiel wurden natürlich Aktionen direkt hitzig diskutiert, aber niemand war dem anderen böse. Es war eine Gemeinschaft, in der jeder wusste, wie der andere es genau meinte. Der Zusammenhalt stimmt hier einfach – und das war schon immer so.“

WANDEL DER ZEITEN

Heute finanzieren sich Christoph und Veronika mehr über das Essen und die verschiedensten Veranstaltungen, als über die Kneipe. „Die Kneipenkultur hat sich verändert, nicht nur beim Sportverein“, sagt Veronika.

Die Spiele enden heute oft direkt an der vereinseigenen Theke am Sportplatz. Dennoch ist die Bedeutung eines gemeinsamen Treffpunktes ungebrochen. „Früher war das Lokal der Mittelpunkt – heute hat der Verein eigene Strukturen“, sagt Christoph.

EIN ORT, DER VERBINDET

Die Geschichte der Gastwirtschaft Lübken ist untrennbar mit dem SV Evenkamp verbunden. Sie erzählt von einfachen Anfängen, großen Feiern, und einer Gemeinschaft, die durch dick und dünn zusammenhält. Heute noch trifft sich der Vereinsvorstand bei den Lübkens zu regelmäßigen Treffen und wenn eine erneute SV Evenkamp-Meisterschaft erreicht wird, ist der Weg nach Helmighausen sicherlich nicht weit!

„WIR WOLLTEN EINFACH NUR SPIELEN“ – DIE EVENKAMPER PIONIERINNEN AUF DEM PLATZ

In der Saison 1984/1985 schrieb der SV Evenkamp Geschichte: Erstmals meldete der Verein eine Damenmannschaft zum Spielbetrieb an, die mutig in eine neue Ära des Frauenfußballs eintrat. Was heute selbstverständlich erscheint, war damals noch ein eher außergewöhnlicher Schritt. Im Gespräch mit Anette Drucks, Elisabeth Tiehen und Hedwig Sieverding erzählen die Gründerinnen von einer Mischung aus Gemeinschaftssinn, Emanzipation und sportlichem Abenteuer.

BILD1: Gemeinsamer Austausch der Gründerinnen zusammen mit den Altherren in der Gaststätte Rolfes in Helmighausen.

Alles begann 1981 mit einem Landjugend-Fußballturnier. Einige junge Frauen fanden dort Gefallen am Fußballspielen – Prompt wurde eine Damen-Hobbymannschaft ohne offizielle Teilnahme am Spielbetrieb gegründet.

Allein diese Mannschaft war schon ein Highlight. Denn nur wenige Jahre zuvor war der Frauenfußball noch offiziell verboten. Bis 1970 untersagte der DFB den Vereinen, Frauenmannschaften aufzunehmen – mit der absurden Begründung, Fußball schade der weiblichen Anmut und verletze Schicklichkeit und Anstand. Doch auch wie in ganz Deutschland, ließen sich unsere Frauen davon nicht aufhalten, und so entstand in Evenkamp die erste Damenmannschaft.

SPASS AN DER GEMEINSCHAFT

Die Spielerinnen, meist 16 oder 17 Jahre alt, kamen alle aus dem Glübbiger Viertel und waren in erster Linie von der Gemeinschaft angezogen. Fußball war für sie nicht nur Sport, sondern auch eine Möglichkeit, dem Alltag zu entkommen. „Wir sind sehr behütet aufgewachsen. Training und Spiele waren feste Termine, an denen wir auch mal rauskommen konnten“, erinnert sich Anette Drucks an die Anfangszeit.

ALTE TRIKOTS UND KUHWEIDEN

Ohne große Vorerfahrung begann das Team mit Freundschaftsspielen auf dem alten Sportplatz in der heutigen „Evenkamper Siedlung“. Trainiert wurde das Team von Klemens Wesselmann und Reinhard Theilmann und unterstützt von den Altherren (Jahrgänge 1935-1945), die den jungen Frauen mit Anweisungen auf platt zur Seite standen. Anette Drucks und Elisabeth Tiehen geben offen zu: „Wir hatten vom Fußball keine wirkliche Ahnung. Wir mussten erst einmal lernen, wie man richtig schießt, sich aufwärmt oder einen Ball kontrolliert.“

Da es noch keine eigene Ausstattung gab, trugen die Frauen zunächst die abgelegten Trikots der Altherren und anders als bei den Herren - wuschen sie diese selbst.
Die Spiele fanden unter einfachen Bedingungen statt, Umkleidemöglichkeiten gab es im „Altenheim“ beim heutigen Kindergarten.

HERAUSFORDERUNGEN & ERSTE ERFOLGE

Die erste Saison verlief sportlich nicht besonders erfolgreich, die Mannschaft bewegte sich im unteren Tabellendrittel. Doch der Zusammenhalt hielt sie aufrecht.

Besonders emotionale Duelle gab es gegen den SC Winkum. Auch an die vielen Trainingsspiele gegen die Altherren erinnern sich die Spielerinnen gerne zurück: „Wir haben gegen sie auf einer alten Kuhweide gespielt und sahen danach aus wie Sau, das war ungewohnt – aber das war uns egal, denn wir wollten einfach nur spielen."

BILD2: Eines der vielen inoffiziellen Testspiele gegen die Alten Herren. Coaching und väterliche Tipps gab es gerne mal noch direkt im Spiel.

FUSSBALL ALS EINE ART EMANZIPATION

Die ersten Damenfußballerinnen in Evenkamp mussten sich auch gegen Vorurteile behaupten. Elisabeth Tiehen erzählt: „Es war anfangs ein wenig ungewohnt, in kurzer Hose aufzulaufen. Der Gedanke, wie man darin wohl aussieht, war zunächst immer da."
Hedwig Sieverding erinnert sich, dass manche Eltern daher unter anderem den Fußballsport kritisch sahen, da er als „unfeminin" galt.
Doch die Unterstützung innerhalb des Vereins wuchs. „Es war eine Art Eroberung, dass wir Fußball spielen durften", sagt Hedwig.

Obwohl die Frauen vor allem aus Spaß spielten, war ihnen später bewusst, dass sie einen Weg für nachfolgende Generationen ebneten.

„Es macht mich heute stolz, dass wir damals den Mut hatten, anzufangen. Früher hatte man sich darum keine besonderen Gedanken gemacht, sondern einfach nur Fußball gespielt."

BILD3: Erstes offizielles Hallenturnier 1984 mit Trainer Klemens Wesselmann (links)

EIN BESONDERER TEAMGEIST

Was die Mannschaft ausmachte, war nicht nur der sportliche Ehrgeiz, sondern die enge Freundschaft. „Wir waren alle derselbe Jahrgang und kannten uns alle schon lange. Das schweißte zusammen", erinnert sich Anette. Nach den Spielen traf man sich regelmäßig im Vereinslokal bei Lübken. Wirt Otto Lübken war Berater, Zuhörer und Freund. „Die Altherren gingen zu Leo Rolfes, aber da saß dann die ganze Verwandtschaft und Nachbarschaft – da wollten wir uns lieber woanders freier entfalten", lachen Anette und Elisabeth.

VERMÄCHTNIS FÜR DEN FRAUENFUSSBALL

Obwohl einige Spielerinnen ihre Karriere durch Hochzeit und Familie früh beendeten, hinterließ die erste Damenmannschaft des SV Evenkamp ein bleibendes Erbe. „Wir haben nicht angefangen, um ein Zeichen zu setzen, sondern wegen der Gemeinschaft. Aber im Nachhinein ist es schön zu wissen, dass wir Teil einer Entwicklung waren", so Anette. Die Frauen von damals sind stolz, den Grundstein für die heutige Damenmannschaft gelegt zu haben.

WAS FUSSBALLSPIELEN EINEM KÖRPER AUSMACHT

Es gibt zahlreiche Studien und sogar ganze Studienfächer über die Auswirkungen vom jahrelangen Fußballspielen auf den menschlichen Körper. Unlängst gibt es spezielle Fitnesscoaches, die einem versprechen mit bestimmten Übungen noch mehr aus dem Fußballerkörper rauszuholen oder den gängigsten Fußballerverletzungen vorzubeugen. Wir haben unseren 1. Herrenspieler Marvin gefragt, was er uns als ausgebildeter Physiotherapeut empfiehlt.

Wenn ein Spieler verletzt am Boden liegt, ist er oft der Erste, der sich daneben kniet. Als Physiotherapeut und aktiver Spieler in der ersten Mannschaft, kennt Marvin Brandewie beide Seiten des Sports: die Freude am Spiel und am aktiven Sport – und die Mühen des Wiederaufbaus nach einer Verletzung.

Im Spiel selbst denkt er jedoch selten wie ein Physio und an mögliche Verletzungen: „Ich versuche einfach im Spiel mein Bestes zu geben. Wenn das spielerisch mal nicht reicht, muss man über den Kampf ins Spiel finden und sich in den Dienst der Mannschaft stellen – auch dort wo es weh tut“. Doch wenn sich ein Mitspieler verletzt, weiß er, was zu tun ist: Kühlen, beruhigen, Überblick gewinnen. „Die Jungs sind hart im Nehmen – die stehen meist schneller auf, als man denkt.“

WENN ES DOCH MAL WAS ERNSTES IST

Marvin selbst weiß, wie sich lange Ausfallzeiten anfühlen. Er hatte bereits mehrere Verletzungen, darunter Muskelzerrungen, Bänderdehnungen sowie schwerwiegende Verletzungen wie einen Kreuzband- und Meniskusriss. „Die ersten Wochen nach einer Verletzung sind mental am härtesten. Da hilft es, sich auf Fortschritte zu konzentrieren und fit zu bleiben – auch wenn man den Ball die nächste Zeit nicht mehr an den Fuß bekommt.“

Und für genau diese Fortschritte hat er sich Stück für Stück zurückgekämpt. „Ich war zweibis dreimal wöchentlich in der Physiotherapie und trainierte selbstständig drei- bis viermal im Fitnessstudio, um den Heilungsprozess zu unterstützen.“ Sein Knie fühlte sich langsam wieder stabiler an und einfache Übungen mit dem Ball standen auf dem Plan. Schließlich konnte er nach 10 bzw. 13 Monaten vollständig fit am Training und regulären Spielbetrieb teilnehmen. „Es ist ein großartiges Gefühl, wenn man endlich wieder mit seinem Team auf dem Platz stehen kann. Dann weiß man wofür sich die Arbeit und das Durchhalten gelohnt hat“.

BILD1: Marvin versorgt seinen Mitspieler vor dem Spiel mit stabilisierendem Kinesio-Tape

NACH DER STATISTIK DES GESAMTVERBANDES DER DEUTSCHEN VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT, IST FUSSBALL DIE SPORTART MIT DEM GRÖSSTEN VERLETZUNGSRISIKO.

Muskelzerrungen, Faserrisse oder Bänderdehnungen, das sind generell typische Verletzungen auf dem Fußballplatz. Besonders beim Muskelfaserriss sei laut Marvin Geduld gefragt. Ein Rehabilitationsprozess verläuft in klaren Etappen und könnte zusätzlich zum Training so aussehen:

Woche 1: Leichtes Dehnen

Woche 2–3: Statisches Krafttraining

Woche 4–7: Dynamische Übungen

Woche 8–10: Sprint-und Sprungtraining

Nach einer schweren Verletzung ist nicht nur der körperliche Wiederaufbau entscheidend – auch mental muss man lernen, der betroffenen Stelle wieder voll zu vertrauen, um sie im Spiel wirklich ohne Zögern zu belasten.

REGENERATION: MEHR ALS NUR PAUSE

Wer denkt, dass Regeneration mit einem kühlen Bier auf der Bank erledigt ist, liegt daneben. Flüssigkeit, Schlaf und gezielte Ernährung sind die zentralen Säulen – bei Profis wie bei Amateuren. Zusätzliche Maßnahmen wie Faszienrollen oder Kälteanwendungen zeigen keine messbaren Effekte, „aber wenn es sich subjektiv gut anfühlt, spricht nichts dagegen.“ „Es gibt nicht die eine Übung, die man vor jedem Training machen sollte“, sagt Marvin weiter. Vielmehr komme es auf eine stabile körperliche Grundlage an: Gute Ausdauer, solide Beinmuskulatur und ein bewusster Umgang mit Ernährung und Regeneration.

„Fußball ist eine intensive Belastung für den gesamten Körper – und wer langfristig gesund bleiben möchte, sollte über das reguläre Training hinaus denken“, betont Marvin.

Besonders wichtig: der Rumpf. Bauch-und Rückenmuskulatur sorgen für Stabilität und Schnelligkeit auf dem Platz. Wer regelmäßig trainiert, sollte ein-bis zweimal pro Woche zusätzliche Stabilisationsübungen einbauen – jedoch als Ergänzung, nicht als Ersatz.

BILD2-3: Seit 2018 ist Marvin ausgebildeter Physiotherapeut und machte damit sein Hobby (dem Sport) zum Beruf

DEHNEN – MYTHOS ODER WAHRHEIT?

Dehnen ist ein Thema, über das sich Sportwissenschaftler und Trainer regelmäßig streiten. Marvin ist klar positioniert: „Ich dehne vor jedem Training, weil ich merke, dass es mir gut tut.“ Ob es Verletzungen verhindert, sei wissenschaftlich nicht eindeutig belegt. „Aber: Dynamisches Dehnen vor Spiel und Training fördert die Beweglichkeit – und damit auch das Körpergefühl auf dem Platz. Deshalb lohnt es sich doch auf eure Trainer zu hören und sich gemeinsam vor dem Spiel oder Training zu dehnen.“

LEISTUNG BEGINNT AUF DEM TELLER

Kohlenhydrate sind der wichtigste Energielieferant im Fußball. Besonders rund um den Spieltag. 6-8 Gramm pro Kilo Körpergewicht am Tag, lautet die Faustregel. Etwa drei Stunden vor dem Spiel empfiehlt sich eine leichte, kohlenhydratreiche Mahlzeit. Während des Spiels können zusätzlich 30–60 g Kohlenhydrate pro Stunde die Leistungsfähigkeit stabilisieren.

Auch Mikronährstoffe wie Vitamin D, Eisen und Kalzium sollten nicht unterschätzt werden – sie unterstützen die Muskelfunktion, den Knochenstoffwechsel und die Sauerstoffversorgung. Wer zusätzlich auf legale, leistungssteigernde Mittel wie Koffein, Kreatin oder Beta-Alanin setzt, sollte dies aber mit Bedacht und im Idealfall mit medizinischer Beratung tun.

VERDIENTE EHRUNGEN FÜR ZWEI UNSERER MITGLIEDER

Der SV Evenkamp hat allen Grund zur Freude, denn zwei seiner engagierten Mitglieder wurden für ihre herausragenden Leistungen und ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement geehrt. Die Auszeichnungen zeigen, wie wichtig freiwilliger Einsatz für den Sport und die Gemeinschaft ist – ein zentraler Bestandteil unserer Vereinsphilosophie.

„BOBBY“ SCHNIEDERS – DFB-EHRENAMTSPREIS FÜR LANGJÄHRIGE VERDIENSTE

Am 20. Februar 2025 wurde Bernd „Bobby“ Schnieders im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung bei der Stadt Löningen mit dem renommierten DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Diese Ehrung, die der Deutsche Fußballbund seit 27 Jahren verleiht, ist eine besondere Würdigung für Personen, die sich in außergewöhnlicher Weise ehrenamtlich im Fußball engagieren.

Bobby ist seit vielen Jahren eine tragende Säule des SV Evenkamp. Als langjähriges Vorstandsmitglied und Trainer in der Jugendabteilung, hat er sich stets mit Herzblut und Leidenschaft für den Verein und seine Mitglieder eingesetzt. Durch seine Arbeit hat er nicht nur sportliche Erfolge gefördert, sondern auch den Teamgeist und die persönliche Entwicklung zahlreicher Jugendlicher nachhaltig geprägt.

Als Dankeschön für seine Verdienste durfte Bobby zusammen mit seiner Frau vom 25. bis 27. April an einem besonderen Wochenende mit weiteren Preisträgern im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen teilnehmen.

SEBASTIAN DRUCKS – HELD DES ALLTAGS

Am 15. Januar 2025 wurde Sebastian Drucks, Geschäftsführer des SV Evenkamp, beim Neujahrsempfang der Stadt Löningen als „Held des Alltags“ in der Kategorie „sportliches Engagement“ ausgezeichnet. Diese Ehrung wird an Personen verliehen, die sich in herausragender Weise für die Gesellschaft einsetzen. Sebastian hat in den vergangenen Jahren maßgeblich zur Entwicklung des SV Evenkamp beigetragen. Seine organisatorischen Fähigkeiten und sein großes persönliches Engagement haben den Verein sowohl sportlich als auch strukturell vorangebracht.

Die Ehrung wurde von zahlreichen Vereinsmitgliedern begleitet, darunter zehn Mitglieder des Vorstands und der Mannschaften. In einer persönlichen Laudatio würdigte unser 1. Vorsitzender Dirk Ostermann, die Leistungen von Sebastian und hob hervor, wie viel Herzblut dieser in seine Arbeit steckt.
Da Sebastian an diesem Abend seiner zweiten Leidenschaft nachging – dem SV Werder Bremen – nahm seine Frau Yane den Preis stellvertretend entgegen.

Der SV Evenkamp ist sehr stolz auf seine Preisträger Bobby und Basti. Beide stehen stellvertretend für all unsere engagierten Mitglieder im Verein, die sich mit großem Einsatz für die Gemeinschaft und den Sport starkmachen. Ihr Engagement zeigt, wie wichtig Ehrenamtliche für den Erfolg und den Zusammenhalt eines Vereins sind.

REMMERS-HASETAL-MARATHON

Beim diesjährigen Remmers-Hasetal-Marathon am 28. Juni, gingen gleich mehrere Mitglieder unseres Vereins an den Start und zeigten, dass sie schon top vorbereitet sind für die neue Saison.

Die Halbmarathon-Distanz über 21 Kilometer nahmen Jonas K., Markus, Simon, Jonas T., Eric – allesamt Spieler der 1. Herren – sowie Co-Trainerin Inga in Angriff. Besonders dabei war, dass sie an unserem Verpflegungsstand in Evenkamp vorbei liefen und sich dort einmal lautstark anfeuern lassen durften!

Auf der 10-Kilometer-Strecke liefen Clara und Vicky aus der Damenmannschaft sowie Andreas (1. Herren) und Henning (Trainer 2. Herren), ebenfalls starke Zeiten.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Helferinnen an unserem Stand und freuen uns riesig über all die grün-weißen Shirts auf der Laufstrecke.

UNSER VORSTAND SAGT DANKE

Am Sonntag, den 04.05.2025 lud der SV Evenkamp alle Ehrenamtlichen zu einem besonderen Ehrenamtstag ein. Ob als Trainer, Betreuer, Platzwart, Ortsvorsteher oder in anderer Funktion: Jeder, der sich in der Vergangenheit für den Verein engagiert hat, war herzlich willkommen.

Die Veranstaltung begann um 11:30 Uhr bei „Jojo“, wo sich die Gäste bei kühlen Getränken in lockerer Atmosphäre austauschen konnten. Im Anschluss servierte das Vereinslokal Lübken ein leckeres Mittagessen. Gemeinsam ging es danach weiter zum Spiel der 1. Herrenmannschaft.

Der Ehrenamtstag war nicht nur ein Ausdruck der Wertschätzung, sondern auch ein Zeichen für die lebendige Gemeinschaft, die den SV Evenkamp seit jeher auszeichnet.

Bild4: Unser Vereinsvorsitzender Dirk Ostermann, bedankte sich im Namen des gesamten Vereins herzlich bei allen Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz.

ZAHLEN & FAKTEN RUND UM UNSERE TEAMS

DIE BESTE OFFENSIVE DER SAISON:

1. E-JUNIOREN III
61 Toren an nur 10 Spieltagen – das sind 6,1 Tore pro Spieltag

2. D-JUNIOREN I
65 Toren an nur 11 Spieltagen – das sind 5,9 Tore pro Spieltag

3. E-JUNIOREN I
53 Toren an nur 10 Spieltagen – das sind 5,3 Tore pro Spieltag

UNSERE 1. HERREN SCHOSS INSGESAMT DIE MEISTEN TORE
73 Tore an 28 Spieltagen

DAS SIND UNSERE BESTEN TORJÄGER 2024/2025*

1. NOAH C-Junioren I
28 Tore bei 22 Einsätzen und 1540 Einsatzminuten

2. PHIL C-Junioren I
22 Tore bei 21 Einsätzen und 1422 Einsatzminuten

3. CLARA Damen
12 Tore bei 9 Einsätzen und 751 Einsatzminuten

4. OLE B-Junioren I
21 Tore bei 20 Einsätzen und 1416 Einsatzminuten

5. LENNART B-Junioren I
23 Tore bei 23 Einsätzen und 1708 Einsatzminuten

*gemessen pro Spieler ab mehr als 500 Spielminuten und nur von gemeldeten Spielern auf Fussball.de

DIE BESTE DEFENSIVE DER SAISON:

1. D-JUNIOREN I
nur 7 Gegentoren in 11 Spielen – mit einer Tordifferenz von +54

2. DAMEN
nur 8 Gegentoren in 12 Spielen – mit einer Tordifferenz von +29

DIE WEITESTEN STRECKEN

hatten definitiv unsere C-Juniorinnen. Mit Auswärtsfahrten nach Lutten, Delmenhorst, Ganderkesee, Bakum und Wardenburg fuhr das Team ganze 320 km zu den Auswärtsspielen.

DIE TORREICHSTEN SIEGE:

18:0 D-JUNIOREN I - JSG BÖSEL/THÜLE/MARKHAUSEN IV
Ein mehr als hochverdienter Pokalsieg

15:1 B-JUNIOREN I - JSG EMBEHÖ II
Noah schoss dabei ein Viererpack und Lennart einen Hattrick

DIE HÖCHSTEN UNENTSCHIEDEN:

5:5 C-JUNIOREN I - JSG CAPPELN/SEVELTEN/ELSTEN
ÜBRIGENS: alle 5 Tore schoss Phil

4:4 2. HERREN - SV DJK ELSTEN II
in der 89 Minute kassierten wir leider noch ein Strafstoßtor

Das GRÜN auf WEIß FREUNDEBUCH

PAUL SCHNIEDERS

Geburtstag: 16.06.1966
Beruf: Berufskraftfahrer

Meine sportlichen Highlights:

Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin mit Übernachtung im Olympiastadion 1980. Ich bin dort die Staffel 4x100 m gelaufen und 1.000 Meter mit einer Zeit von 3:00,5.

Das wünsche ich mir in der Zukunft:

Ich wünsche mir für unseren Verein kontinuierlich sportlich gute Leistungen, mehr Jugendtrainer sowie Schiedsrichter. Ich wünsche mir aber vor allem, dass alle gesund bleiben und stets ihr Ziel verfolgen.

Mein SV Evenkamp:

Freunde und Bekannte treffen sowie der generelle Spaß am Fußball. Außerdem schätze ich das gute Miteinander und das offene Ansprechen von Problemen.

Die schönsten Vereins-Erlebnisse:

Das war sicherlich der Kreispokalsieg 1990 oder die Hallenstadtmeisterschaft 2002.
Mein bitterstes Erlebnis dagegen war das verlorene Meisterschaftsspiel nach dem Pokalsieg.

Meine sportlichen Vorbilder:

Josef Menke vom SV Meppen oder auch Kevin Keegan vom Hamburger SV.

Bisherige Rollen im Verein:

Jugend-und Herrenspieler, Schiedsrichter, Trainer 2. Herren, Co-Trainer 1. Herren

Das GRÜN auf WEIß FREUNDEBUCH

LUKAS

WIENKEN

26 Jahre alt

Rechtsfuß

Innenverteidigung/Mittelstürmer

Kapitän der 2. Herren

„Seit den Minikickern spiele ich in Evenkamp Fußball. Also eigentlich schon immer. Durch meine Freunde und meine Familie bin ich zum Verein gekommen.

Ich habe immer nur beim SV Evenkamp gespielt – auch als es einmal keine Mannschaft mehr gab, habe ich nicht gewechselt, sondern auf eine Neugründung gewartet.“

MEINE ROLLE IM TEAM:

Als Kapitän bin ich der verlängerte Arm der Trainer in die Mannschaft.
Ich möchte immer als gutes Vorbild vorausgehen und meine Mitspieler mitziehen, auch wenn es mal schlecht läuft.

Mein Motto: Kein Zweikampf kann zu hart sein.

MEIN MOTTO:

Oder eher gesagt meine Spielphilosophie lautet:
Kein Zweikampf kann zu hart sein.

HÄRTESTER GEGNER:

Wahrscheinlich der Abend vor dem Spiel.

MEIN SV EVENKAMP:

Wichtig für mich ist und war schon immer der Zusammenhalt auf und neben dem Platz. Und der stimmt in unserem Team einfach.
Das ist auch die Grundlage, aus dem die anderen Teams bestehen.

Auch wenn wir als SV Evenkamp ein kleiner Verein sind, schaffen wir gemeinsam sehr viel. Und das durch die ganzen freiwilligen Helfer und Helferinnen – alle stehen zusammen für Grün-weiß!

Meine liebsten Fußballerlebnisse:

In guter Erinnerungen bleiben natürlich diverse gewonnene Derbys, zu denen wir teilweise gemeinsam mit dem Planwagen hingefahren sind.
Insbesondere der 2:7 Auswärtssieg in Winkum war natürlich ein Highlight.

Als mein schönstes Tor erinnere ich mich gerne an das Kopfballtor nach einer Ecke im Spiel gegen Badbergen.

Wo ich bin, wenn ich nicht auf dem Platz stehe:

Auf der Arbeit oder auf Reisen. Bei mir gibt es immer was zu tun. Ich bin viel mit Freunden oder dem Motorrad unterwegs.

Erholung nach einem harten Spiel:

Die Flasche Bier danach tut, was sie soll.

Nach einer Niederlage ist wichtig: Mund abputzen und weiter geht's. Beim Training danach werden die Fehler besprochen und nächstes Mal besser gemacht.

> *Lukas geht als Motivator und Vorbild voran - sei es bei der Trainingsbeteiligung oder auch im Spiel, um nochmal die letzten 10% für den Erfolg zu geben.*

Mitspieler über Lukas

Vorbereitung für ein wichtiges Spiel?

Ausreichend Schlaf ist natürlich ein wichtiger Faktor – bis mitten in die Nacht unterwegs sein, hilft leider selten im Spiel.

TRAINING IM HEIMISCHEN GARTEN IN LEWINGAHUSEN

GRÜN auf WEIß

Ein Produkt des SV Evenkamp

IMPRESSUM

Herausgeber
SV Evenkamp
Evenkamper Str. 30
49624 Löningen

Redaktion, Gestaltung, Bilder
Nina Grünloh
ngruenloh@web.de

Hinweise
Druckfehler und Irrtümer behalten wir uns vor. Bei Ideen zu Beiträgen oder Korrekturen gerne an die Redaktion wenden.